



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:  
Die Stadt zum Bleiben.

## Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0195/2003	Datum:	14.10.2003
Verfasser:	61-Planungsamt	Az:	61 Ho
<b>Gremienweg:</b>			
12.12.2003	Stadtrat		Ö
<del>24.11.2003</del>	Haupt- und Finanzausschuss		N
04.11.2003	Fachbereichsausschuss IV		N
<b>Betreff:</b>		Neugestaltung des Ortseingangs Güls - Nord	

<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat <i>ö.S. / n.ö.S.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich
<input checked="" type="checkbox"/> TOP <i>18</i> Datum <i>12. Dez. 2003</i>	mit <input type="checkbox"/> Stimmenthaltungen <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> ohne <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich
<input checked="" type="checkbox"/> TOP <i>22</i> Datum <i>01. Dez. 2003</i>	mit <input checked="" type="checkbox"/> Stimmenthaltungen <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
<input type="checkbox"/> Fachbereichsausschuss IV	<input type="checkbox"/> ohne <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich
<input type="checkbox"/> TOP <i>2.3</i> Datum <i>4.11.2003</i>	mit <input type="checkbox"/> Stimmenthaltungen <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Konzeption zur Neugestaltung des städtischen Grundstücks Parz. 1375/27 am nördlichen Ortseingang von Güls und beauftragt die Verwaltung hierzu eine Bürgerbeteiligung durchzuführen und danach die Ausbauplanung zu erstellen.

### Begründung:

Der ursprüngliche Plan, auf der mehr als 4000 m<sup>2</sup> großen Freifläche zwischen dem Betrieb Schwaab und der südlich davon liegenden Wohnbebauung, einen Bolzplatz zu schaffen, wurde aufgegeben und stattdessen dem Wunsch des Gülser Ortsbeirates folgend, eine Konzeption entwickelt, die Neugestaltung derzeit ungenutzte Fläche zum Inhalt hat. Vorrangiges Ziel ist die attraktive Präsentation des gesamten Stadtteiles für den Tourismus. Dabei sollten folgende Funktionen erfüllt werden:

- ☞ Informationseinrichtung über den Ort, die Betriebe, die Gastronomie und die Vereine
- ☞ Parkmöglichkeiten für maximal fünf PKW, keine LKW und Busse
- ☞ Sitz- und Verweilmöglichkeiten für Anwohner und Gäste
- ☞ Präsentation von Güls als Wein-, Obst- und Fremdenverkehrsort.

Zurzeit handelt es sich beim Plangebiet um eine extensiv gepflegte Wiesenfläche im Eigentum der Stadt Koblenz. Nach Osten zur Mosel hin wird die Fläche von einer Bushaltestelle bzw. der B 416, nach Süden und Westen von privaten Bau- bzw. Gartengrundstücken begrenzt. Die südlichen Grundstücke sind nicht durch Zäune abgegrenzt, so dass sich die private Nutzung (Rasenschnitt, Spielgeräte und Ablagerung von Gartenabfällen) auf die städtische Fläche ausdehnt. Nach Norden wird die Fläche durch die kleine Hochwassermauer des Betriebes Schwaab begrenzt.

Von der Straße „In der Laach“ aus führt ein geschotterter Fußweg parallel zur Nordgrenze auf die Bushaltestelle.

In den Randbereichen stehen einzelne Gehölze, überwiegend Weiden.

Die Fläche liegt in ihrer Gesamtheit im Überschwemmungsbereich der Mosel und war beim Hochwasser 1993 vollständig überflutet.

Grundgedanken der Konzeption sind die harmonische Anordnung einer Informationstafel, einer Weinlaube als kleiner Rastplatz, einiger Stellplätze und eines „Vereinsbaumes“. Die Wiesenfläche soll randlich mit Obstbäumen überstellt und darüber hinaus multifunktional genutzt und nur extensiv gepflegt werden. Gleichzeitig soll die Wegeverbindung von der Laach zur Bushaltestelle optimiert werden.

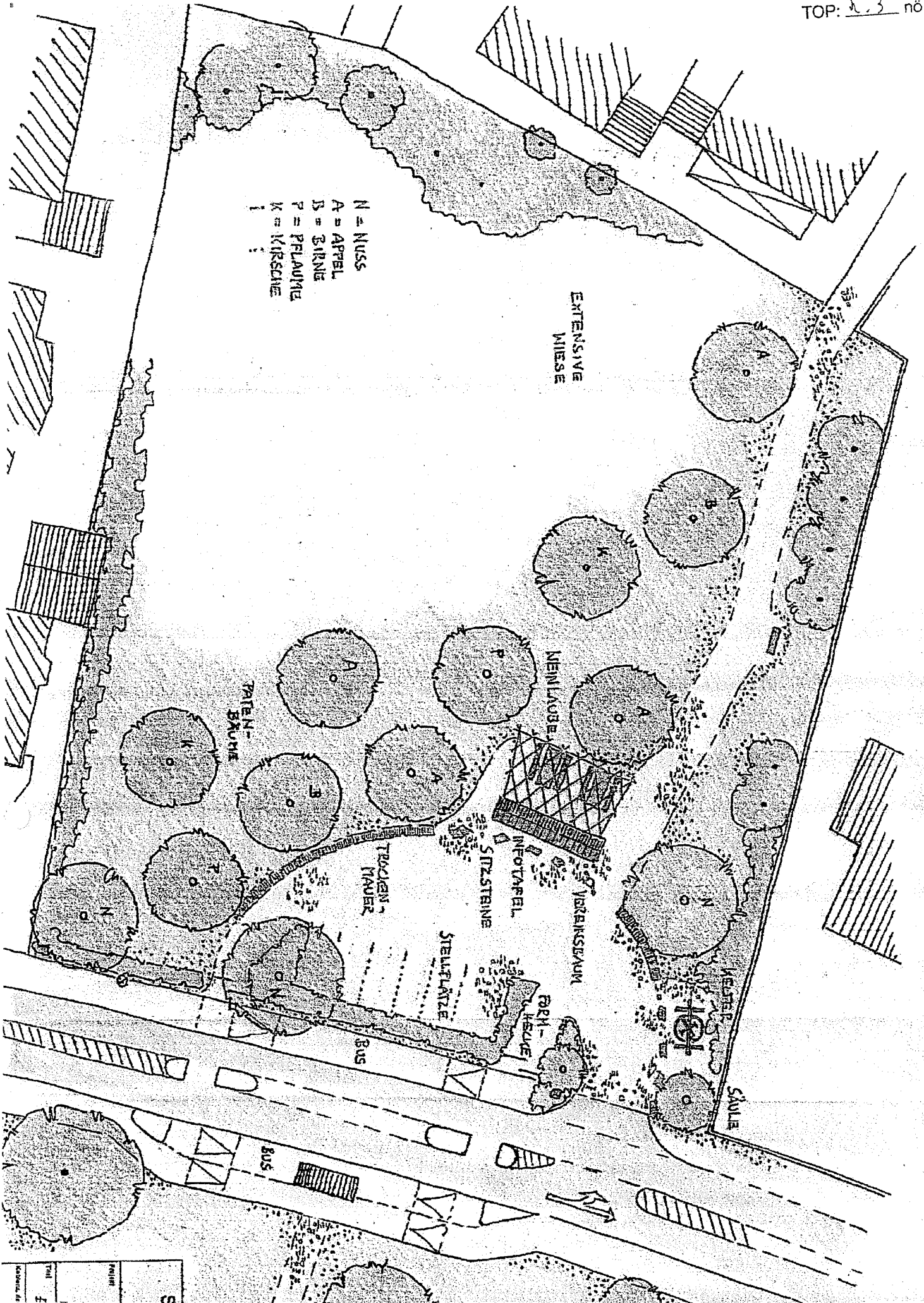
Die Gestaltung der Informationstafel und des Vereinsbaumes sowie die Gestaltung und Pflege der Fläche sollte durch die lokalen Vereine bzw. Obst- und Weinbaubetriebe getragen werden. Diese sollten auch die Baumpflege über Patenschaften mit entsprechenden Hinweisschildern übernehmen. Bei der vorgesehenen Gestaltung bleibt noch genügend Freiraum, um die Rasenfläche zum Ballspielen zu benutzen.

Die wasserrechtlichen Vorschriften bzgl. der Lage im Überschwemmungsgebiet sind im Vorfeld mit der SGD-Nord abgestimmt worden. Landespflegerische Aspekte der Detailplanung sind mit der Landespflegebehörde abzustimmen.

Die Konzeption wurde erstmalig im Ortsbeirat Güls am 10.12.2002 vorgestellt und am 18. 9. 03 zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Anlage/n:**

Planskizzen



N = NUSS  
 A = APFEL  
 B = BIRNE  
 P = PFLAUME  
 K = KIRSCHEN  
 !  
 !

EXTENSIVE  
 MIESE

NEUTAFEL

STREIFEN

VERANKERUNG

FARM-HECKE

STÄLLE

TRAGEN-TRAUER

PATEN-BAUM

BUS

KLEINER SAULE

SÄULE

BUS